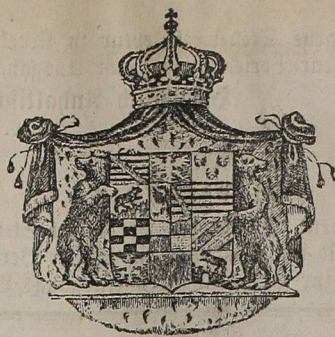


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 40.

Dessau, Mittwoch, den 11. März

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 160., enth.: Gesetz, betreffend die Aenderung der Procentsätze für die Steuer von Wohnhäusern und vom persönlichen Einkommen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Am 1. Januar 1868 hat die Vereinigung der Dessau-Köthenschen Landesbrandkasse mit der Bernburger Landesfeuerkasse stattgefunden, in Folge dessen jede dieser Kassen die bis dahin in ihrem Versicherungsbezirk entstandenen Ausgaben für sich zu bestreiten hat.

Nach einer vorläufigen Berechnung hat danach die Dessau-Köthensche Landesbrandkasse noch ca. 23,500-Thlr. für Brandschäden zu decken.

Es soll dieser Betrag im Wege eines außerordentlichen Brandkassen-Ausschreibens (§. 47. der Brandkassen-Ordnung) aufgebracht werden und wird dazu die Einhebung eines halben Jahresbeitrags auf den 1. April d. J. oder längstens binnen 4 Wochen nach Eintritt dieses Termins hierdurch angeordnet.

Die nach Ablauf der vierwöchentlichen Frist verbliebenen Rückstände werden ohne weitere Anmahnung der Säumnigen nach Maßgabe der für die Eintreibung öffentlicher Abgaben bestehenden Vorschriften eingezogen.

Die Einhebung der Beiträge in dem Dessau-Köthenschen Landestheil erfolgt nach der letzten Heberrolle des Jahres 1867.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Brandkassen-Ausschreibens wird seiner Zeit öffentlich Rechnung gelegt werden.

Dessau, 7. März 1868.

Herzogliches Directorium der Landesbrandkasse.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 24. August v. J. wird hiermit ein Verzeichniß derjenigen Steuerstellen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welche im Bezirk der Provinzial-Steuer-Direction zu Glückstadt, in Folge des Anschlusses der Provinz Schleswig-Holstein an das Gebiet der Branntweinsteuer-Gemeinschaft, mit der Befugniß zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuer-Vergütung ausgehenden inländischen Branntweins, beziehungsweise zur Ertheilung der Ausgangs-Bescheinigung versehen sind.

Außerdem ist dem im Bezirk der Provinzial-Steuer-Direction zu Hannover belegenen Neben-Zoll-Amt I. auf dem Bahnhofe zu Hohnstorf die gleiche Befugniß sowohl zur Abfertigung wie zur Bescheinigung der betreffenden Branntwein-Ausfuhren beigelegt und die im Bezirk der Provinz-

LS



zial-Steuer-Direction zu Köln belegene Steuer-Receptur zu Revelaer ermächtigt worden, die aus ihrem Steuerbezirk erfolgenden Liqueur-Verfertigungen zum Ausgange abzufertigen.

Dessau, 5. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Zerbst.

Verzeichniß

derjenigen Steuerstellen, welche in dem Bezirke der Provinzial-Steuer-Direction zu Glückstadt mit der Befugniß zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuer-Vergütung ausgehenden inländischen Branntweins, beziehungsweise zur Ertheilung der Ausgangs-Bescheinigung versehen sind.

A.		B.		C.		Bemerkungen.
An der Grenze gegen das Zollvereins-Ausland		An der Binnengrenze gegen die der Branntweinsteuer-Gemeinschaft nicht angehörigen Zollvereinsstaaten oder Theile der letzteren		Im Innern der in Branntweinsteuer-Gemeinschaft stehenden Staaten sind zur Abfertigung*) des mit dem Anspruch auf Steuer-Vergütung ausgehenden Branntweins befugt die Aemter zu:		
sind zur Abfertigung des aus dem Gebiete der Branntweinsteuer-Gemeinschaft mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden Branntweins, so wie zur Ertheilung der Ausgangs-Bescheinigungen*) befugt:		alle an der Binnengrenze gelegenen Hauptämter, nämlich:		außerdem die Unterstellen zu:		
alle an der Zollvereinsgrenze gelegenen Hauptämter, als:	außerdem die Nebenämter zu:					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Hadersleben. Tönning. Tzeho. Ottensen. Wandsbeck. Neustadt.	Thyrstrup. Wohens. Husum. Sonderburg. Eckernförde. Cappeln. Apenrade. Hoyer. Brunsbüttel. Elnshorn. Glückstadt. Netersen. Bewelsfleth. Burg auf Fehmarn. Lübeck am Bahnhofe. Heiligenhafen. Hohenwacht. Schwartau. Stockelsdorf. Altona am Bahnhofe. Langenfelde. Harkesheide. Sande. Wöhrden. Holtenuau.		Oderloe. Reinbeck.	Flensburg. Schleswig. Londern. Kiel. Rendsburg.		*) 1. Die in Spalte 5 genannten Steuerstellen dürfen die Abfertigung des Branntweins nur dann vornehmen, wenn für die gewählte Ausfuhrstraße die Einrichtung besteht, daß nach erfolgter und bescheinigter Revision die Gebinde unter ununterbrochener Aufsicht in verschlußfähige Eisenbahnwagen oder Schiffe verladen und die letzteren Transportmittel nach angelegtem Raumverschluß ohne Umladung dem nächst dem an der gewählten Eisenbahn oder Wasserstraße gelegenen Ausgangsamte zugeführt werden. Letzteres Amt hat alsdann die Ausgangsbescheinigung auf der Ausfuhr-Anmeldung abzugeben. 2. Wenn die in Spalte 1 bis 4 aufgeführten Abfertigungsämter so gelegen sind, daß sie die Ausfuhr des Branntweins über die Grenze nicht auf Grund der eigenen Wahrnehmung oder auf Grund der Angabe von Begleitungs-Beamten bescheinigen können, so haben sie den abgefertigten Branntwein auf die an der Grenze gelegenen Aemter oder Anlageposten abzulassen und übernehmen die letzteren alsdann die Ertheilung der Ausgangsbescheinigung.

Befanntma
in Köthen sollen

erhoben werden.
zahlung bekannt
Coswig.

Befanntma
Caltusgemeinden
listen für das dies
hierdurch ergeben
vom 14. Januar
Herzoglicher Regie
zeitiger) enthaltene
anzufertigen, und
Reglements vom
Gemeindevorstände
Köthen, 7.

Diebstahls an
dition des hiesigen
Schäfte und Trag
von Aufbaumholz
Indem dieser
im Betreff der D
ungeläumt anber
Coswig, 9.

Herzoglich Anha
Die in Bern
Herzogliche M
ab auf 12 Jahre,
unter Vorbehalt
den, öffentlich a
werden.

Zu diesem Bef
Montag,
Bermittags 10 U
terzeichneten Herze
zoglichen Schlosse
chem die Pachtbe
werden.

Die Pachtbedin
mine in unserer
Letzterer gegen Er
schift bezogen we
Die Pachtbesche
1) der neuen g
Mühle, wel
hält, und zu



Bekanntmachung. — Die pro 1. April d. J. fälligen Renten für Herzogl. Landrentenbank in Köthen sollen im Locale des Herzogl. Steuer-Amtes in Coswig in der Zeit vom
16. bis incl. 21. März e.

erhoben werden, was hierdurch den Zahlungspflichtigen mit der Aufforderung zur pünktlichen Einzahlung bekannt gemacht wird.

Coswig, 9. März 1868.

Herzogliches Steuer-Amt.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Nachdem wir den Herren Geistlichen und Vorstehern der israelitischen Cultusgemeinden des diesseitigen Kreises die erforderlichen Formulare zur Aufstellung der Geburtslisten für das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft zugesandt haben, ersuchen wir die genannten Herren hierdurch ergebenst, unter Beobachtung der im Reglement des Herzoglichen Staats-Ministeriums vom 14. Januar d. J. (Nr. 153. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) und in der Bekanntmachung Herzoglicher Regierung vom 18. Februar d. J. (Beilage zu Nr. 31. des diesjährigen Staats-Anzeigers) enthaltenen näheren Bestimmungen, nunmehr schleunigst die erforderlichen Geburtslisten anzufertigen, und selbige längstens binnen 14 Tagen an die nach Zahl 4. des vorangezogenen Reglements vom 14. Januar e. mit der Anlage und Führung der Militair-Stammrollen betrauten Gemeindevorstände, resp. Ortspolizeiverwaltungen abzugeben.

Köthen, 7. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Diebstahlsanzeige. — In der Nacht vom 28. zum 29. Februar d. J. sind aus der Expedition des hiesigen Bahnhofes 2 Thlr. 10 Sgr. bares Geld, ein Doppelgewehr mit polirtem Schaft und Tragriemen von grüner Borde, so wie ein einläufiges Terzerol mit polirtem Schaft von Buchbaumholz und gezogenem Laufe mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem dieser Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche im Betreff der Thäterschaft irgend welche Verdachtsgründe anzugeben vermögen, aufgefordert, solche ungesäumt anher mitzutheilen.

Coswig, 9. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Der Untersuchungsrichter.
Buhlmann.

Herzoglich Anhaltische Mühlenverpachtung.

Die in Bernburg an der Saale belegene Herrschaftliche Mühle soll vom 1. August d. J. ab auf 12 Jahre, also bis zum 1. August 1880, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf

Montag, den 30. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Sessionszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung — im Herzoglichen Schlosse hieselbst — angesetzt, zu welchem die Pachtbewerber hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können vor dem Termine in unserer Canzlei eingesehen, auch von Letzterer gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift bezogen werden.

Die Pachtobjecte bestehen in:

1) der neuen großen massiven vierstöckigen Mühle, welche drei Hauptabtheilungen enthält, und zwar:

- a. vier amerikanische Mahlgänge, welche durch zwei Turbinen getrieben werden,
- b. vier dergleichen amerikanische Mahlgänge, ebenfalls durch zwei Turbinen getrieben,
- c. eine durch eine Turbine getriebene Delmühle, welche darauf eingerichtet ist, in 24 Stunden 5—6 Wispel Saat zu verarbeiten,
- 2) einer neu erbauten deutschen Mühle mit 8 Cylinder-Mahlgängen und einer Spitzmühle, die durch zwei unterschlächtige Räder mit Pansterzeug getrieben werden,
- 3) der Mahl- und Schneidemühle, welche eine Schneide-Mühle und vier verbesserte deutsche Mahlgänge enthält, welche durch zwei Wasserräder mit Kniepansterzeug getrieben werden,
- 4) den Gerinnen, Bassins und Ueberbrückungen,
- 5) den gehenden Werken, Maschinen, Geräthschaften und Inventariestücken,
- 6) dem neuen massiven Wohngebäude in der Nähe der Mühlen mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine Caution von 500 Thalern Courant baar zu hinterlegen.

Dessau, 19. Februar 1868.

Herzogl. Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
von Wolfframsdorff.

Ackerverpachtungs-Anzeige.

Im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau sollen die zu der Pfarrstelle in Altenburg gehörigen, Michaelis d. J. pachtlos werdenden 241 Morgen 19 Q.-R. Acker anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behuf Termin auf

Donnerstag, den 12. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gütther'schen Gasthose zu Altenburg anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 29. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisdirection.
Bunge.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Schierauer Forst kommen

Donnerstag, den 12. März c.,

61 Schock birkene Reifstöße,
12 = dergl. Harfenstiele,
121 Klftr. dergl. Reis,
21 = kiefern Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an den Weinbergskiefern in der Nähe des Mäster Thorhauses. — Dessau, 5. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 12. März c.,

125 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am Wildgehege-Thor vor Langensfichten Statt.

Dessau, 2. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Dienstag, den 17. März d. J.,

nicht Montag, den 16. März,

63 Klftr. kiefern Scheitholz,
96 = dergl. Knippelholz,
39 = dergl. Stammholz,
112 = dergl. Reisholz,
1 = eichen Scheitholz,
4½ = dergl. Anbruch,
2¼ = dergl. Zackenholz,
4 = dergl. Reisholz,
¼ = birken Scheitholz,
2 = dergl. Knippelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Lutzmann'schen Gasthose in Dellnau abgehalten.

Dessau, 9. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 19. d. Mts.,

a. Brennholz:

78 Klftr. kiefern Scheitholz,
50 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
2¾ = dergl. 2. Sorte,
91 = dergl. Stammholz,
63 = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

65 Stück kiefern Bauholz,
175 = dergl. Rüstbäume,
240 = dergl. Büchsfangen,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin für das Brennholz wird von 9 Uhr an in der Sollnitzer Schenke, für das Nutzholz später an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 10. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Holz-Verkauf

im Herzoglichen Forstrevier Nedlitz.

Montag, den 16. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an

sollen im Gasthose zu Nedlitz die im Schlage Hagendorferdickten, Abtheilung 7., und in den Abtheilungen 34. bis 43., 48. bis 51., so wie in der Durchforstung Kleinebusch, Abtheilung 105., aufbereiteten Klasterschölzer, als:

½ Klftr. kiefern Nutzholz, 49½ Klftr. dergl. Kloben 1. Sorte, 58½ Klftr. dergl. Kloben 2. Sorte, 30¼ Klftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 118½ Klftr. dergl. Knüppel 3. Sorte, 16 Klftr. eichen Kloben, 17¾ Klftr. dergl. Anbruch, 4½ Klftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 2 Klftr. dergl. Knüppel 2. Sorte, 11¾ Klftr. dergl. Stammholz, 2½ Klftr. birken Kloben, 2¼ Klftr. dergl.

Knüppel 1. Sor
2¼ Klftr. höher
bruch, 1½ Klftr.
eigen Anbruch,
meistbietend verkau
Bercht, 7. März
Herzogl. Anhalt

Stren

Die Streu im
bei Bone soll

Sonnabend,

Nach

an Ort und Stelle

den. — Bercht, 7.

Herzog

Nutz- und

im For

Mittwoch, den

schlage in der Pr

früh 9 Uhr ab, so

bietend verkauft we

1) die in der Pra h

Stück Kiefern, 1

69 Stück Bau

stangen, ferner

Klftr. dergl. Kn

holz, 40 Klftr.

2) die am Elbwal

ca. 100 Klftr.

Mit dem Verk

Anfang gemacht.

Coßwig, 7. A

Herzoglich

Verkauf von B

im For

Freitag, den

henden Hölzer öf

haufe zum B

ab verkauft werde

1) die in den H

Hundelufte

Brennhölzer, a

Klftr. dergl. 6

2 Klftr. eltern

122 Klftr. kie

Trummholz, 9

Klftr. dergl. 1

dergl. Zacken;

2) die in den T

Überhaide

Schoß große 2

dergleichen.

Knüppel 1. Sorte, 10 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Anbruch, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchen Kloben, $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Anbruch, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Stammholz, $\frac{1}{2}$ Klftr. espen Anbruch, meistbietend verkauft werden.
Zerbst, 7. März 1868.
Herzogtl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Strene-Verpachtung.

Die Strene im Mittel- und Oberteich bei Bone soll

Sonnabend, den 14. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. — Zerbst, 7. März 1868.

Herzogtl. Fischerei-Verwaltung.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 18. März, sollen im Holzschlage in der Prahlbreite bei Burow von früh 9 Uhr ab, folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 1) die in der Prahlbreite eingeschlagenen: 172 Stück Kiefern, 12—42' l., 5—13" mittl. St., 69 Stück Baustangen und 31 Stück Gerüststangen; ferner: 8 Klftr. kiefern Scheit, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knüppel, 21 Klftr. dergl. Stockholz, 40 Klftr. dergl. Reisigbündel;
- 2) die am Elbwall bei Burow eingeschlagenen ca. 100 Klftr. Koppholzreisig.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird der Anfang gemacht.

Coswig, 7. März 1868.

Herzogtl. Anhalt. Forst-Inspection.

Verkauf von Brennholzern und Stangen
im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 20. März, sollen die nachstehenden Hölzer öffentlich meistbietend im Gasthause zum Bergfrieden von früh 9 Uhr ab verkauft werden.

- 1) die in den Holzschlägen Jäberhaide und Hundeluster Bruch etc. eingeschlagenen Brennholzer, als: 9 Klftr. birken Kloben, 13 Klftr. dergl. Knüppel, 8 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Reis, 2 Klftr. ellern Knüppel, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Reis, 122 Klftr. kiefern Kloben, 9 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Trummholz, 99 Klftr. Knüppel 1. Sorte, 57 Klftr. dergl. Knüppel 3. Sorte, 460 Klftr. dergl. Zacken;
- 2) die in den Durchforstungs-Schlägen in der Jäberhaide eingeschlagenen Stangen: 121 Schock große Bohnenstangen, 119 Schock kleine dergleichen.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird der Anfang gemacht.

Coswig, 7. März 1868.

Herzogtl. Anhalt. Forst-Inspection

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage Nr. IV. des Klein-Zerbster Forstes aufgearbeiteten Brenn- und Nutzholzer, und zwar:

a. Brennholz:

60 Klftr. eichen Kloben-, Knüppel- und Stammholzer, 114 Klftr. eichen Zacken, 6 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Kloben- und Knüppel, 16 Klftr. birken Zacken, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern Kloben und Knüppel, 7 Klftr. kiefern Zacken und 124 Klftr. diverse Reishölzer.

b. Nutzholz:

66 Stück eichen Nutzenden von 7 bis 34 Z. mittl. Durchm. und 6 bis 40 F. Länge, 30 Stück eichen Nutzflöße, 34 Stück birken Nutzenden von 7—12 Z. mittl. Durchm. und 9 bis 18 Fuß Länge, 7 Stück espen Nutzenden von 6 bis 9 Z. mittl. Durchm. und 24 bis 36 F. Länge, $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Nutzholz und $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Felgenholz,

sollen **Sonnabend, den 14. März d. J.,** von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose zu Klein-Zerbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Nach beendigtem Verkaufe der Brennholzer sollen die Nutzholzer an Ort und Stelle im Schlage verkauft werden.

Bernburg, 5. März 1868.

Herzogtl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Harzgeroder Forste.

Sonnabend, den 14. d. Mts., von Vorm. 10 Uhr ab, werden im Gasthause „Zur Rose im Alexisbade“ folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Schlag Mühlköpfe (am Seltethale zwischen Schneid- und Pulver-Mühle).
14 Stück Eichen, 14—34" stark, 9—28' lang,
28 Stück Weißbuchen, 8—17" st., 8—20' l.,
18 Stück Birken, 11—15" st. 8—16' l., 16
Stück eichen Fasholz, 9 Stück eichene Zaunstaken,
94 Stück diverse Stellmacherholzer von Birken,
3 Stück Lärchen und 6 Stück Weymuthskiefern,
6—8" st., 20—40' l., 73 Stück Lärch. und
kiefern Leiterbäume und Ziegellatten, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr.
buchen Scheitholz, 12 Klftr. buchen Knüppel,
13 Klftr. eichene Scheithölzer, 26 Klftr. dergl.
Knüppel, 22 $\frac{1}{2}$ Klftr. birkene Scheithölzer, 25
Klftr. dergl. Knüppel, 156 Schock Laubholzheide.

2) Die um Alexisbad herumstehenden Windbruchhölzer, bestehend in:

ca. 28 Rfstr. größtentheils birken Scheit- und Knüppelhölzern und ca. 15 Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Rauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Gernroder Forste.

Dienstag, den 17. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden.

Schlag Schwarzestamm (an der Alexanderstraße in der Nähe des Mägdesprungs: 20 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 513 Stück dergl. Ziegel- u. Strohlatten, 22½ Schock dergl. Schieberstangen, 3 Schock dergl. kleine Bohnenstangen, 27¼ Rfstr. dergl. Knüppelholz.

Schlag Steinberg (an der Hohegrund in der Nähe von Gernrode): 27½ Schock geringe Nadelholz- und 98¾ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Rauffumme anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 18. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Anhalt. Gemeinde (bei Wilhelmshof): 1 Fichte, 7" ft., 28' l., 58 Stück Kiefern, 6—10" ft., 12—40' l., 72 Stück fichten u. kiefern Leiterbäume, 13 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 4¾ Rfstr. kiefern Knüppelholz.

2) Schlag Kahlenberg (am Harzgeroder-Pansfelder Fußwege): 51 Stück Fichten (5—11" ft., 24—40' l., 30 Stück dergl. Leiterbäume und Ziegellatten.

3) Schlag Eichenberg (bei Schielo): 42¾ Rfstr. buchen Scheitholz, 20 Rfstr. dergl. Knüppelholz, 33 Rfstr. eichen Scheit- und Anbruchholz, 15 Rfstr. dergl. Knüppelholz, 45¾

Rfstr. birken Scheitholz, 14 Rfstr. dergl. Knüppelholz, 162 Schock mittl. Laubholzhecke.

Das Holz kommt dieser Reihenfolge nach zum Verkauf. Käufer haben ein Viertel der Rauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Neudorfer Forste.

Donnerstag, den 19. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, werden im Förstner'schen Gasthause zu Neudorf folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Abtsföhren: 59 Stück Eichen, 11—36" ft., 9—24' l., 5 Stück Eichen, 12—24" ft., 12—18' l., 5 Stück Birken, 13—16" ft., 12—20' l., 12 Stück Espen, 8—12" ft., 16—20' l., 399 Stück eichen Fasholz, 4' l., 15 Stück Schleifbäume;

2) Schlag Teufelsberg: 56 Schock geringe Kiefernhecke;

3) im Reviere zerstreut (Eis- und Windbruchholz): 1 Eiche, 17" ft., 9' l., 39 Stück ficht. und kief. Leiterbäume, 81 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 1½ Schock dergl. Schieber- und Bohnenstangen und Stamm-pfähle, 2 Rfstr. buchen Knüppel, 3¾ Rfstr. eichen Scheithölzer, 22¾ Rfstr. dergl. Knüppel und 25¾ Rfstr. birken Scheithölzer, 64 Rfstr. birken Knüppel, 22¾ Rfstr. espen Scheithölzer, 26½ Rfstr. espen Knüppel, 28¾ Rfstr. kief. und ficht. Knüppel, 58¼ Schock mittl. Laubholzhecke.

Ueber die Lage der Hölzer ertheilen die Forstbeamten zu Neudorf gern Auskunft.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Rauffumme anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die Fol. 199. des Handelsregisters eingetragene Firma **L. Sachse** in Gröbzig ist wegen Ablebens ihres Inhabers, Vohgerbermeisters **Lebrecht Sachse** daselbst, gelöscht worden.

Röthen, 6. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Henning.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in der Steinstraße ist veränderungs- halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit großer Werkstatt ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres

Flossergasse Nr. 39 b.

Sonnabend

Vormittags 10 Uhr ein in einer sehr sehr gutes Wohnhaus Mietwägen zum Verkauf nicht werden und möglichen daselbst einfinden. Die Bedingungen gemacht und würde von 1000 Thaler nötig sein.

Veränderungshalber Hofbau an der Hofhaus, zu jedem Hand zu verkaufen. Daselbst hat 50 J Einfahrt und große Reflectanten können Unterhandlung treten verbieten.

Hausverkauf

Wein in der Hingens Wohnhaus mit Stallung, Scheune und kleinen Wiese hinter maßenland und ein Ackerwinkel, beabsichtige hierzu einen den 21. d. Mts., dem Hause, Bauern die nächsten Bedingungen gemacht.

Lebrecht

Wein zu Quelle Garten und Zehneracker, wozu auch Pachtader mit überreich Willens, aus Kaufschreiber können handlung treten.

Der

Die rechte Seite Markt Nr. 13, b und Küche mit Keller 1. October d. J. an langen kann ein Hof Hofstraße Nr Wohnung für einen mieten.

Sonnabend, den 21. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, soll im Sturm'schen Locale ein in einer lebhaften Straße allhier belegenes, sehr gutes Geschäftshaus, welches 300 Thlr. Miethszins beträgt, verkauft, oder, wenn der Verkauf nicht gelingt, meistbietend verpachtet werden und wollen Kauf- oder Pachtlustige sich daselbst einfinden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und würde namentlich nur eine Anzahlung von 1000 Thalern bei einem etwaigen Kaufe nöthig sein.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in Rosslau an der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus, zu jedem Geschäft passend, aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe hat 50 Fuß Front, ist zweistöckig, mit Einfahrt und großen Hintergebäuden versehen. Reflectanten können mit mir zu jeder Zeit in Unterhandlung treten. NB. Unterhändler werden verboten.

Friedrich Kather
in Rosslau a. E.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Mein in der Hintergasse unter Zahl 6. gelegenes Wohnhaus mit drei heizbaren Wohnungen, Stallung, Scheune und Garten, nebst Acker, einer kleinen Wiese hinter der Brandhorst, einem Großmaßenstück und einer Separationsparcelle im Kohlenwinkel, beabsichtige ich zu verkaufen und stelle hierzu einen Termin auf Sonnabend, den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr in meinem Hause, Brauerstraße Nr. 31.

Die nähern Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Lebrecht Liebigt, Restaurateur.

Mein zu Quellendorf belegenes Haus mit Garten und Zubehör, 1½ Morgen Eigenthumsacker, wozu auch 2½ Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden können, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Andreas Bachmann.

Vermiethungen.

Die rechte Seite der Parterre-Wohnung Neumarkt Nr. 13., bestehend aus Stube, Kammer und Küche mit Keller- und Bodenraum, ist vom 1. October d. J. an zu vermieten. Auf Verlangen kann ein Pferdestall mit abgelassen werden.

Poststraße Nr. 1. ist eine fein meublirte Wohnung für einen Herrn zum 1. April zu vermieten.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. April d. J. zu vermieten, kann auch als Laden eingerichtet werden

Kleiner Markt Nr. 3.

Eine aus 3 meublirten Zimmern, Küche u. bestehende Wohnung ist zum 1. April zu vermieten

Schloßstraße Nr. 5.

Zwei meublirte Wohnungen, die eine für zwei Herren passend, sind zum 1. April zu vermieten bei

C. Friede, Fürstenstraße Nr. 2.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Güthtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn S. Döring.

Verfertigt von **Carl Zahn,**

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Seedorf, C. N. Voigt.

extra frisch, empfing

C. N. Voigt.

Wais, C. N. Voigt.

amerikanischen, so wie alle Sorten Alee- und Grasamen empfiehlt billigst C. N. Voigt.

Frische Tafelbutter bei C. N. Voigt.

Ein halbverdeckter einspänniger Kutschwagen ist zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 11.

Bester rother und weißer Aleeamen, so wie Saatgerste, Hafer, Erbsen u. sind zu verkaufen im Gasthof zum schwarzen Bär, Zerbster Straße in Dessau.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.



Transportable Leuchtgas-Maschinen.

(A. Bachmanns Patent.)

Die Vorzüge eines guten Gaslichtes sind allgemein anerkannt, die größere Verbreitung aber durch hohe Gaspreise und kostspielige Leitung ungemein erschwert. Diesen beiden Uebelständen sucht diese transportable Gasmaschine abzuheben. Sie liefert ein sehr billiges, dem guten Steinkohlengase an Leuchtkraft ganz gleichstehendes Gas und macht jede längere Leitung unnöthig, da die Maschine fast überall da aufgestellt werden kann; wo sie dem Verbrauch am nächsten ist. Selbst Maschinen von 100 Flammen erfordern kaum 16 □' zu ihrer Aufstellung.

Die Behandlung der Maschine ist eine sehr einfache, erfordert kaum mehr Vorsicht, als eine große Photogenlampe und empfiehlt sich daher sehr zur allgemeinen Einführung.

Indem ich die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf diese Maschine lenke, bin ich bereit, alle nöthige weitere Auskunft bezüglich der Preise, der Behandlung der Maschine u. s. w. zu ertheilen, und empfehle mich für Ausführung großer und kleiner Anlagen, indem ich ebenso pünktliche und genaue als billige Bedienung verspreche.

Dessau, 26. Februar 1868.

G. Huth,

Wasserstadt 20 b.

Neue Spirituslampe

(preisgekrönt in Paris.)

Dieselbe empfiehlt als etwas wirklich Praktisches und hält solche zur Ansicht und gefälligen Abnahme bestens empfohlen

L. Prietsch,

Dessau, Schulstraße Nr. 3.

Unser Lager von Gardinenstangen (Portièren) in Gold, Mahagoni und Nußbaum, so wie auch Gardinenhalter neuester Muster, empfiehlt zu den billigsten Preisen

B. Schubert in Dessau.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. **Ritzing am Markt.**

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Franzstraße Nr. 45., im Bernsdorfschen Hause, Stühle, Ausziehe-, runde, Spiel-, Les- und andere Tische, mehrere Kleider-, Wäsch-, Küchen- und Glasschränke, Commoden, Schreibtische, Waschtische, 1 mahag. Servante, Sophas, Bettgestelle, Sessel, mehrere Spiegel, Bänke, Fußbank, einige Delgemälde, einen gestickten Ofenschirm, eine Waschmaschine, kupferne Waschkessel, Haus- und Küchengeräthe und viele andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Benachrichtigung.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.
Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser Art, dessen Echtheit durch die Analyse der beiden Herren Professoren Freiherrn J. v. Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren Unterschriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird.

Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. $\frac{1}{2}$ = Pfd. = Topf:	Pr. $\frac{1}{2}$ = Pfd. = Topf:	Pr. $\frac{1}{4}$ = Pfd. = Topf:	Pr. $\frac{1}{8}$ = Pfd. = Topf:
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	Thlr. 1. — Sgr.	Thlr. — 16 Sgr.
Fl. 6. 45 Kr.	Fl. 3. 24 Kr.	Fl. 1. 45 Kr.	Fl. — 57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, den Herren **Brüdnner, Lampe & Comp., Leipzig.** Die Direction.

Roll- und Marquisen = Jalouſieen

aus Eisen- oder Gußſtahlblech empfiehlt für Schaufenster und Wohngebäude in neuester Einrichtung
Wilh. Tillmanns in Remscheid.

Versteigerung.

Sonnabend, den 14. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, sollen Wegzugs halber in dem Hause St. Johannisstraße Nr. 15. hier, verschiedene Meubles, Betten u. sonstige Wirthschaftsgegenstände, darunter auch ein moderner Kinderwagen, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Ein zweispänniger Leiterwagen, gut gehalten, steht zum Verkauf bei **F. Rathmann.**

Versteigert werden

Sonnabend, den 14. März, Vormittags 11 Uhr, ein zweispänniger Leiterwagen, zwei Holzschlitten, Flug, Egge und noch mehrere Gegenstände Stenesehe Straße Nr. 6.

Speise- und Samenkartoffeln sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 18.

Frischer Kalk

ist **Sonnabend, den 14. März,** auf meiner Ziegelei zu haben. **L. Bergholz.**

Ein neuer starker ein-spänniger Leiterwagen ist zu verkaufen beim
Schmiedemeister **Bolsdorf** in Alten.

Ein schwarzbunter Zuchthier (1½ Jahr alt) steht zum Verkauf in **Pötnitz** Nr. 29.

Versteigerung.

Im Auftrage des Schießhauspächters **Herrn Herrmann** versteigere ich wegen Abgangs desselben bei der jetzt ablaufenden Pachtzeit

Donnerstag, den 12. d. Mts., und folgende Tage, im Schießhause hier von früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, eine große Partie Tische, Speisetafeln, Sophas, Spiegel, mehrere Duzend Stühle u. Gartenstühle, Glas- und Porcellangeschirr, Bierseidel, ca. 600 Bierflaschen, mehrere Dbd. Messer, Gabeln und Löffel, Tischzeuge, ein Kronenleuchter, eine große Anzahl Lampen u. m. a. Sachen

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.
Bernburg, 6. März 1868.

Gerhard,

Priv.-Secretair und conc. Auct.

Zu Confirmations-Anzügen empfehle ich zum Selbstkostenpreis meinen feinen, selbst-fabricirten Stoffe.

Louis Thermann in Coswig.

Böhmische Bauhölzer

von verschiedener Länge und Stärke verkauft zu möglichst billigen Preisen ab Holzablagen Bockrode und Coswig

der Fährmeister **H. Suth** in Coswig.

Vermischte Anzeigen.

800 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

1800 Thaler

werden auf sichere Hypothek bis 1. April oder 1. Juli zu leihen gesucht; zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Einige Knaben oder Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen wollen, können noch Wohnung und Kost erhalten

Böhmische Gasse Nr. 24.
in der Gartenwohnung.

Junge Mädchen, welche das Putzgeschäft erlernen wollen, finden sogleich oder zu Ostern unter vortheilhaften Bedingungen Placement in dem Putz- und Modemagazin von **H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.**

Für mein Materialwaaren- und Eisengeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.
Gotthelf Thermann in Coswig.

Zwei Lehrlinge können placirt werden bei **Leopold und Karl Frankenstein,**
Tischlermeister in **Zeßnitz.**

Ältere in der Küche und Landwirthschaft erfahrene **Mamsells** mit guten Zeugnissen, wie auch Mädchen für Alles suchen Stellen durch **Einzner, Mulbstraße Nr. 15.**

Ginem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Schneidermeister** niedergelassen habe und es mein stetes Bestreben sein wird, gute Arbeit bei soliden Preisen zu liefern.
Dessau.

Wilhelm Körting,
Grüne Gasse Nr. 4.

Kindergarten.

Kinder, die bereits das 3. Lebensjahr zurückgelegt haben, können täglich in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr zur Aufnahme in den hiesigen Kindergarten im Comptoir der Herren Steindorff Gebr. angemeldet werden.
Dessau, 5. März 1868.

Das Directorium des Kindergartens.
M. Steindorff.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der hiesigen Creditanstalt findet

Sonnabend, den 18. April d. J., Mittags 12 Uhr,
im Locale der Creditanstalt hieselbst Statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses von 1867.
- 2) Bericht der Revisions-Commission.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Wahl einer Revisions-Commission für 1868.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserm Bureau oder bei den Herren Rauff & Knorr in Berlin, den Herren Better & Comp. in Leipzig oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar, oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depositen Scheine, wonach die Direction das Nummern-Verzeichniß der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Freitag den 17. April c., Abends 7 Uhr auf unserm Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur General-Versammlung können bis Freitag, den 17. April, Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 7. März 1868.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Einladung zur Zeichnung auf eine Million Thaler Actien der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

Die Bank — Landesherrlich unterm 24. Juni 1867 bereits concessionirt — ist auf ein Stamm-Kapital von 10 Millionen Thalern in 50,000 Stück auf den Inhaber lautenden Actien à 200 Thaler gegründet, von dem zunächst eine Million Thaler zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt wird.

Die Zeichnungen werden angenommen und zwar in den Tagen vom 23. bis einschließ-
lich 26. März a. c.:

- 1) in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft;
- 2) = Bonn bei Herrn Jonas Cahn;
- 3) = Breslau bei Herrn Heymann Oppenheim;
= Herren Ruffer & Comp.;
= Herrn Moritz Schlesinger;
- 4) = Cassel bei Herrn L. Pfeiffer;
- 5) = Köln bei Herren Deichmann & Comp.;

6) in
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)
16)
Bei einer W
Statuten un
werden.
Bei der Ze
Gelde, oder in
geben, bezügl
Herrmann Für
Otto von Hülsh
Berliner Hand
Hugo Cahn, Ka
Moritz Cohn, C
Er. Hof.
Hugo Käser v
Breslau.
Friedrich, Stad
Waldemar von
Graf von Wal
Leopold Meyer
Graf von Hou
monien
Julius von R
G. H. von R
E. Schäfer, J
Schlesischer B
Adolph Stür
Herrmann B
Die Kunst-
ch
von A. F
(Annahme bei
Sch
empfehl sich
dener, wellene
neuesten Mü
Ich mache
Wahrsanftalt
Kleidungsstück
und unechte
wattirte Gey

- 6) in Dessau bei Herrn J. H. Cohn;
 7) = Dresden bei Herrn Michael Raschel;
 8) = Erfurt bei Herrn Adolph Stürcke;
 9) = Frankfurt a./M. bei Herren de Neufville Mertens & Comp.;
 10) = Gotha in dem Bureau des Gründungs-Comités der Bank;
 11) = Hannover bei Herren J. Coppel & Söhne;
 12) = Leipzig bei Herren Frege & Comp.;
 = Hammer & Schmidt;
 13) = Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer;
 14) = Rostock bei der Rostocker Bank;
 15) = Stettin bei Herrn S. Abel jun.;
 16) = Trachenberg bei Herrn Schj Schlesinger.

Bei einer Uebersetzung wird die Repartition vorbehalten.

Statuten und Zeichnungscheine können bei den Zeichnungsstellen in Empfang genommen werden.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von zehn Procent des gezeichneten Betrages in baarem Gelde, oder in Cours habenden Papieren niederzulegen, die bei der ersten Einzahlung zurückgegeben, bezüglich angerechnet wird.

Gotha, 22. Februar 1868.

Das Gründungs-Comité.

Herrmann Fürst von Saksfeld auf Schloß Trachenberg in Schlesien.

Otto von Holzendorff, Herzoglich Sächsischer Oberstaatsanwalt zu Gotha.

Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin.

Hugo Cahn, Königlich Preussischer Commerzienrath zu Bonn.

Moriz Cohn, Geheimer Finanzrath und Hof-Banquier Sr. Maj. des Königs von Preußen und

Sr. Hoh. des Herzogs von Anhalt, Herzoglicher Immediat-Eisenbahn-Commissar zu Dessau.

Hugo Elsner von Gronow auf Pniow, General-Landschafts-Repräsentant für Oberschlesien, zu Breslau.

Frieboes, Stadtrath und Kämmerer a. D. zu Gotha.

Woldemar von Seyden-Kartlow, Königl. Preuß. General-Landschaftsrath auf Kartlow in Pommern.

Graf von Malkan, Freier Standesherr und Ober-Erb-Kämmerer auf Militzsch in Schlesien.

Leopold Meyer, Rittergutsbesitzer auf Staffelde bei Tantow.

Graf von Pourtales auf Glumbowitz in Schlesien, Königlich Preussischer Kammerherr und Cere-
 monienmeister Sr. Majestät des Königs in Berlin.

Julius von Rother, Königlich Preussischer Amtrath auf Rogau in Schlesien.

G. H. von Ruffer, Königlich Preussischer Geheimer Commerzienrath zu Breslau.

E. Schäffer, Rentier zu Gotha.

Schlesischer Bank-Verein zu Breslau.

Adolph Stürcke, Bankhaus zu Erfurt.

Herrmann Baron von Baerst zu Berlin.

Die Kunst-Seidenfärberei, Druckerei und chemische Waschanstalt

von **A. Karutz** in Magdeburg,
 (Annahme bei Frau Pauline Steuer in Rötthen,
 Schalaunische Straße 39.),

empfehlen sich zum Auffärben und Bedrucken sei-
 dener, wollener und baumwollener Stoffe in den
 neuesten Mustern.

Ich mache zugleich auf meine neue chemische
 Waschanstalt aufmerksam, in welcher alle Arten
 Kleidungsstücke, seidene Kleider in den hellsten
 und unechtesten Farben, gestickte, gefütterte, sogar
 wattirte Gegenstände, Wassenröcke, Cachemir-

Shawls, Kinderkleider, alle Arten Herren-
 garderoben u. s. w. unzertrennt mit sämt-
 lichen Besätzen, Perlen, Goldstickereien zc. unbe-
 schadet der Façon gewaschen und gereinigt
 werden, ohne dieselben naß zu machen.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, sich von der
 Richtigkeit obiger Angaben überzeugen zu wollen.

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publi-
 kums wird Frau Louise Schmeling in Dessau,
 Fürstenstraße Nr. 19., die Sachen zur weitem
 Beförderung gefälligst übernehmen.

A. Karutz.



Ein ehrliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Zur Anfertigung von Gesims- und Fensterconsolen von Gips, verschiedener Muster und Größen und im Preise von 3 Sgr. bis zu 20 Sgr. p. Stück, so wie auch alle anderen Verzierungen zur Decoration von Häusern, empfiehlt sich
B. Schubert in Dessau.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäftslocal

53. Franzstraße 53.,
Hospital- und Franzstraßen-Ecke.
Buchhandlung von Emil Barth.

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten Mustern angenommen und pünktlich besorgt im

Putz- und Modemagazin von
H. Römer,
Mittelstraße Nr. 2.

Den geehrten Damen

in Raguhn und Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich daselbst ein Putzgeschäft eröffnet habe und jederzeit einen Vorrath geschmackvoller und moderner Hüte, Hauben, Coiffuren und aller sonstigen Putz- und Modeartikel halten werde. Insbesondere empfehle ich mich für die gegenwärtige Saison zur Annahme von Strohüten zum Waschen, Färben und Modernisiren. Hochachtungsvoll

Katharina Dückers
in Raguhn.

Das Institut für einjährig Freiwillige,

Halle, Königsstraße Nr. 15., beginnt seinen Sommer-Cursus Donnerstag, den 16. April. Honorar mäßig. Gebhardt.

Ein feines Körbchen mit einem Tuch darin wurde am Sonntag Abend vom Gasthof zum goldenen Schiff bis nach dem Theater verloren. Der Finder erhält bei Rückgabe eine Belohnung beim Brauereibesitzer M. Hebert.

Ein schwarzer, runder Schleier ist verloren worden. Abzugeben

Zerbster Straße Nr. 55., 1 Treppe.

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 13. März: Prinz Friedrich von Homburg. Schauspiel in 5 Aufzügen von H. v. Kleist.

Sonntag, den 15. März: Narcisz. Trauerspiel in 5 Aufzügen v. Laube.

Die Intendanz.

Mittwoch, den 11. März 1868,
Abends 7 Uhr

wird im Saale der hiesigen Eisenbahn-Restauration von Mitgliedern des Turnvereins zu Dessau und beziehungsweise deren Angehörigen:

Ein Stündchen im Comtoir, Posse in 1 Akt von Jacobsohn. Nimrod, Posse in 1 Akt von Salingré. Müller und Schulze, komisches Duett von Genée. Er, oder: Cäsar's Leben, von Ihm selbst vorgetragen.

öffentlich aufgeführt werden, was hierdurch mit dem Bemerken angezeigt wird, daß der Erlös der Einnahmen für die durch das Unglück auf Zeche Neu-Islerlohn schwer heimgesuchten vielen Wittwen und Waisen bestimmt ist.

Billets zu 5 Sgr. und für reservirte Plätze zu 7½ Sgr. sind in der Hofbuchhandlung von Herrn A. Desbarats, in der Buchhandlung des Herrn E. Barth und in der Buchdruckerei der Herren Weniger & Comp., so wie am Abend der Aufführung an der Kasse zu haben. Dessau, 6. März 1868.

Der Vorstand des Turnvereins.

Die Mitglieder der Mittwochsgesellschaft auf hiesigem Rathskeller werden hierdurch ersucht, sich morgen Abend recht zahlreich einzufinden. Besprechung: Abhaltung des Schmauses.

Der Vorstand.

Donnerstag, den 12. d. Mts.: General-Versammlung der Bürgergesellschaft zum goldenen Fasan. Der Vorstand.

Concert-Anzeige.

Heute, Mittwoch, Komische Gesangsvorträge der Gesellschaft Trenkel aus Bernburg im Gasthof zum weißen Schwan.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 12. März,

Concert für Streichmusik
vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Näheres die Programme.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst H. Heinrichs.

Hiermit erlaube ich mich, den 11. März 1868, mein Saalgebäude einzulassen, sam, daß eine Garderobe von zu Diensten sind von heute Buchhändler Rostlau, 9.

Gasthof zur Sonntag, Buchhändler Rostlau, 9.

Sonntag, Saal des H. eine dramatische Moya ergeben der Vorstand Salzfurth,

In der Buch ist erschienen

Die Kräfte heit dien

Die Kraft zu stärken und die Johann zuerst bekannt der Malz-Stein-Boilotten an Herrn Hof Neue Wilhelm (W.-Pr.), 13. mit gefälligsten Malz-Setze senden,

Maskenball.

Hiermit erlaube ich mir, zu dem am Mittwoch, den 18. d. Mts., Abends 8 Uhr, in meinem Saale stattfindenden Maskenballe ergebenst einzuladen, und mache darauf aufmerksam, daß eine vorzügliche Auswahl geschmackvoller Garderobe von Montag ab in meinem Locale zu Diensten steht. Eintrittskarten zu 7½ Sgr. sind von heute ab sowohl bei mir, wie bei dem Buchbinder Herrn Maifarh hierelbst zu haben.
Kosslau, 9. März 1868.

Ferd. Warnicke.
Gasthof zum Erbprinzen.

Gasthof zur Harmonie in Duellendorf.
Sonntag, den 15. März, Pfannkuchen-
schmaus. Es ladet hierzu freundlichst ein
C. Werther.

Sonntag, den 15. d. Mts., findet im Saale des Herrn Gröbel zu Salzfurth eine dramatische Vorstellung und Ball Statt, wozu ergebenst einladet
der Vorstand des dramatischen Vereins.
Salzfurth, 7. März 1868.

Literarische Anzeige.

In der Buchdruckerei von Weniger & Comp. ist erschienen und zu haben:

Königgrätz, Kreuzens Ehrensiegel.

Episches Gemälde

von

Emil Kluge.

Dritte Auflage. Preis 2½ Sgr.

Die Kräfte der Natur für die Menschheit dienstbar zu machen, ist unsere schönste Aufgabe.

Die Kraft des Malzes, den Menschenkörper zu stärken und zur Genesung zu führen, ist durch die Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel zuerst bekannt geworden. Ueber die Wirkung der Malz-Kräuter-Bäder und Malz-Kräuter-Toilettenseifen sprechen sich viele Zuschriften an Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1., wie folgt aus: Schönsee (W=Pr.), 13. September 1867. Ew. W. wollen mir gefälligst umgehend von Ihrer ausgezeichneten Malz-Kräuter-Bäder- und Toilettenseife senden, da dieselben sich an mir sehr

bewährt haben. A. Riebold. — Fr v. Wernsdorff, geb. v. Knobloch in Potsdam schreibt unterm 7. August 1867: „Ew. Wohlgeboren ersuche ich hiermit, mir gefälligst für einliegenden Betrag von Ihrer neu erzeugten Malzseife zu senden, da ich diese Seife auf Verordnung meines Arztes zum Baden gebrauchen will.“ Die am 23. August geschene erneuerte Bestellung erfolgte unter Anerkennung der vorzüglichsten Dienste, welche diese Seife durch Körperkräftigung leistete.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. H. E. Schoch in Dessau.

Preis-Verzeichniß der Johann Hoff'schen Malzfabrikate, wie solche von der Fabrik in Berlin Neue Wilhelmstraße 1. verkauft werden:

1. Malzextract-Gesundheitsbier (tausendfältig bewährt befunden bei veraltetem Husten, Hämorrhoidal- und Brustleiden, Körper-schwäche u. u. 6 Flaschen 1 Thlr. 6 Sgr incl; verpackt 1 Thlr. 16 Sgr.) bei 12 Fl. 1 gratis, verpackt 2 Thlr. 28 Sgr; bei 25 Fl. 3 gratis, 5 Thlr. 28 Sgr. — 2. Malzgesundheits-Chocolade (bestes Ersatzmittel bei unter-sagtem Kaffeegenuß) Nr. 1. 1 Pfund 1 Thlr, ½ Pfd. 16, ¼ Pfd. 8½ Sgr.; Nr. 2. 1 Pfund 20, ½ Pfd. 11, ¼ Pfd. 6 Sgr.; bei 5 Pfd. ½, bei 10 Pfd. 1¼ gratis. — 3. Malz-Chocoladenpulver (für Säuglinge und schwache Kinder) 1 gr. Schachtel 10, 1 fl. 5 Sgr. — 4. Brustmalzbombons (vorzüglichstes Präservativmittel bei katarhalischen Leiden und in rauher Jahreszeit) 1 Carton 8, ½ Cart. 4 Sgr. — 5. Brustmalz-Zucker (Linderungsmittel bei katarhalischen Leiden), die Tafel 4 Sgr. — Aus dem bekannten Hoff'schen aromatischen Bädermalz werden jetzt in vervollkommneter Weise nachstehende Malzseifen fabricirt und sind dieselben ein Schatz für Gesunde und Kranke. 6. Arom. Malz-Kräuter-Bäderseife (zur Stärkung der Muskeln, Nerven u. u.) 1 St. 5 Sgr., 12 St. 1 Thlr. 25 Sgr. Prima-Dual. 1 St. 10 Sgr., 12 St. 3½ Thlr. — 7. Arom. Malzkräuter-Toiletten-Seife (zur Erzeugung eines feinen Teints) 1 St. 2½, 12 St. 27 Sgr. feine 1 St. 5 Sgr., 12 St. 1 Thlr. 25 Sgr., feinste 1 St. 7½ Sgr. 12 St. 2¾ Thlr. Prima-Dual. 1 St. 10 Sgr., 12 St. 3½ Thlr. — 8. Arom. Malzpo-made (zur Stärkung der Kopfhaut und zur Verhütung des Ausfallens der Haare) feine das Flacon 10 Sgr., feinste das Flacon 15 Sgrt Sortiment-Sendungen nach außerhalb nich.

unter 1 Thlr. Vor verfälschter Waare wird gewarnt, und das Publikum ersucht, auf den Namenszug des Fabrikanten, womit jedes Etiquet versehen ist, genau zu achten und wo solches fehlt, die Waare zurückzuweisen.

Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 5. März 1868.

Richter: Kreisgerichtsräthe Dr. Pannier und Ackermann, Hülfsrichter Secretair Kinner.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter Christian A., genannt G., den 12jährigen Carl G., Stiefbruder des Vorigen, den Handarbeiter Friedrich A., den 14jährigen, schon 4 Mal wegen Diebstahls und Veruntreuung bestrafte Ferdinand U. und den 12jährigen Heinrich B. hier selbst wegen Diebstahls, beziehungsweise verbunden mit Widersezung gegen die Festnahme.

Am Sonntag, den 19. Januar d. J., Nachmittags gingen die vorgenannten drei Knaben auf Verabredung in den Georgengarten, um dort Holz, wie sie versichern nur trockenes, zu entwenden. Christian A. und Friedrich A. begleiteten dieselben, unzweifelhaft, um an dem Diebstahl theilzunehmen, wie schon daraus hervorgeht, daß der Letztere eine sog. Spriegelsäge mitnahm. Im Georgengarten übergab Friedrich A. die Säge dem Carl G., und die 3 Knaben begaben sich an eine Eiche, welche Carl G., um Zacken abzufügen, bestieg, während Christian A. und Friedrich A. in der Entfernung von etwa 30 Schritt, augenscheinlich zum Schutze der Knaben, zurückblieben.

Durch den Lärm, welchen das Herabstürzen eines von Carl G. abgesägten, etwa 1/2 Fuß starken und 12 Fuß langen, zu 2 Silbergroschen gewürdeten Zackens verursachte, wurde der als Wächter im Georgengarten angenommene Handarbeiter Adler aus Gr.-Kühnau herbeigeloct, welcher den Carl G. von der Eiche herabsteigen ließ und festhielt, während U. und B. davonliefen. Jetzt kam Christian A. hinzu, versuchte, wie Adler eidlich versichert, den Knaben von ihm loszureißen, stieß Adler mit der Faust vor die Brust, sodaß derselbe zurücktaumelte, rief dem Knaben zu, er solle sehen, daß er mit seiner Säge von der Seite komme, und drohete dem Adler, er werde ihn schon ein ander Mal kriegen. Gleichzeitig biß Carl G. den Adler in den Ballen der linken Hand, sodaß ihn dieser loslassen mußte, auch nicht wieder festnehmen konnte.

Beide, Christian A. wie Carl G., leugnen diese Widerstandshandlungen.

Der Gerichtshof nahm dieselben jedoch ebenso wie den gemeinschaftlichen Diebstahl sämtlicher Angeklagten für erwiesen an und verurtheilte den

Christian A. gen. G. zu den für den vorliegenden Fall geringsten Strafe von 2 Monat Arbeitshaus unter Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, Carl G. zu 14 Tagen Gefängniß mit 7 Tagen beschränkter Kost, Friedrich A. zu 4 Tagen Gefängniß mit 2 Tagen beschränkter Kost, Ferdinand U. zu 6 Tagen Gefängniß mit 3 Tagen beschränkter Kost und Heinrich B. zu 2 Tagen Gefängniß mit 1 Tag beschränkter Kost.

Zweite Verhandlung gegen den Schlossergesellen Franz M. aus Bentschen wegen Diebstahls.

Am 13. Februar d. J. wurde einem bei dem hiesigen Herzoglichen Hoftheater angestellten Schauspielers, als derselbe einem Vorgesetzten einen Besuch machte, aus dessen Vorzimmer ein Ueberzieher nebst einem darin befindlichen Taschentuche, beides zusammen zu 7 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt, entwendet.

Bald nachher ließ der Wirth einer hiesigen Herberge der Polizei anzeigen, daß der dort eingekerkerte Angeklagte einen Ueberzieher trage, welcher gestohlen zu sein scheine, weil er bei seiner guten Beschaffenheit mit der übrigen abgerissenen Kleidung nicht übereinstimme. Es stellte sich heraus, daß der Ueberzieher der oben erwähnte entwendete war, und der Angeklagte wurde zur Haft gebracht. Er versichert nun, daß er denselben nicht entwendet, sondern auf der Strafe von einem ihm dem Namen nach unbekanntem Bäckergesellen, mit welchem er schon in Herbst zusammen getroffen sei und gemeinschaftlich dort gebettelt habe, für 1 Thlr. 15 Sgr. gekauft habe. Dies ist um so unwahrscheinlicher, als der Angeklagte an dem nämlichen Tage aus einer ihm in Herbst wegen Bettelns zuerkannten 48 stündigen Gefängnißstrafe entlassen worden war und nach der Auskunft des dortigen Herzoglichen Polizei-Amtes bei seiner Entlassung nur einige Pfennige besessen hatte. Hierzu kommt, daß der Angeklagte um die Zeit des Diebstahls mit dem Ueberzieher bekleidet von dem obern Stock des betreffenden Hauses kommend gesehen worden ist. Er wurde deshalb des Diebstahls für schuldig erachtet und zu 3 Monat Arbeitshaus verurtheilt.

Vieh-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. März, Nachmittags 2 Uhr sollen Erbtheilungs halber in der Wohnung des verstorbenen Kossathen Friedrich Sträk in Groß-Kühnau 3 Zugochsen und 2 Rüh meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Groß-Kühnau, 10. März 1868.

Die Friedrich Sträk'schen Erben.

Versteigerung
Donnerstag
von 10 Uhr
manns A. Pan
und Rühnau
waage von
gegen gleich

Fahr

(NB. Die in Par

(14
von Dessau
nach
Berlin. (17
(2)

Localzug Witten
in

II. M

(2)

Von Dessau
nach
Bitterfeld
u.

III. M

(2)

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

Versteigerung in Jexnitz.

Donnerstag, den 12. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an, sollen im Hause des Kaufmanns A. Panzer zu Jexnitz Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Fässer, auch eine Decimalwaage von 5 Centner, und dergleichen mehr gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dessau, 10. März 1868.

Bei dem heute allhier abgehaltenen Viehmarkt waren zum Verkauf aufgetrieben:

circa 2000 Stück Schweine,
316 = Rindvieh und
296 = Pferde.

Die Schweine waren fast sämmtlich umgesezt, im Uebrigen flotter Verkauf.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(14.) Früh 7.36, von Rosflau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Bm. 12.25.	Von Berlin nach Dessau.	(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosflau 10.45, in Dessau Vorm. 11.
	(17.) Nachm. 1.48, von Rosflau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15.		(7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosflau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.
	(21.) Abends 6.29, v. Rosflau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.		

Localzug Wittenberg-Röthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosflau 6.38, in Dessau 7.23, in Röthen 8.10.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jexnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Jexnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8.
	(25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jexnitz 1.34, in Bitterfeld 2.; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30.		(18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Jexnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10.
	(26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jexnitz 9.40, in Bitterfeld 10.; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.		(22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds 7.20, v. Jexnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u.	(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35.)	Von Köthen nach Dessau.	(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.)
	(1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.)		(18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11.; v. Bernburg 11.5.)
	(7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)		(21.) Abds. 6., in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(14.) Früh 7.45, v. Rosflau 8.1, in Zerbst 8.30.	Von Zerbst nach Dessau.	(23.) Früh 6.15, von Rosflau 6.49, in Dessau 7.
	(30.) Vorm. 12., von Rosflau 12.16, in Zerbst 12.45.		(3.) Früh 10., von Rosflau 10.34, in Dessau 10.45.
	(31.) Abends 8.25, von Rosflau 8.41, in Zerbst 9.10.		(7.) Nachm. 3.50, von Rosflau 4.24, in Dessau 4.35.

Fremde in Dessau:

Goldener Dintel. Reg.-Rath v. Unruh a. Berlin. Stadtrath Köstly a. Frankfurt a. D. Oberamtm. Piehscher a. Sanderleben. Hofschauspieler Christel a. München. Ober-Appell.-Ger.-Rath Meyer, Hptm. Werner mit Gemahlin u. Kaufl. Freise u. Neubauer a. Magdeburg und Hof- und Ebingerhaus a. Berlin.

Goldener Hirsch. Kaufl. Herrmann, Lichtenstein, Wigig u. Baum a. Magdeburg, Blumenthal a. Gröbzig, Gruner a. Braunschweig, Wolle nebst Gemahlin a. Hannover, Wenge a. Leipzig u. Schwarz u. Zeismann a. Berlin.

Goldener Ring. Fabrik. Ulrich a. Raguhn. Kaufl. Biegen a. Detrich, Wolff a. Zerbst, Stüwart u. Kerner a. Halle.

Versteigerung.

n 18. März, Nachmittags theilungs halber in der Wittenbergischen Hof- und Baarzahlung verkauft werden. u. u. 10. März 1868. Friedrich Sträßchen Erben.



Todesanzeige. — Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß erlag heute Abend um 7 Uhr meine innig geliebte, unvergeßliche Frau **Mathilde**, geb. **Barbua**, nach langem Tobeskampfe den unfüglichen Kopfschmerzen eines Hirnleidens, welche sie in Gottergebenheit und Gottvertrauen wochenlang ertragen hatte.

Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet **Freitag** **Nachmit-**
tag 3 Uhr **Statt.**

Dessau, 10. März 1868.

Der Regierungs-Rath **Dr. Sintenis.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linfen	Rappß	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus.
Bernburg, 9. März	90—98	81—82	52—58	35—37	—	—	—	—	—
Zerbßt, 6. März	92	74	—	37	—	—	—	—	—
Berlin, 10. März	92—109	75½—80	52—62	34—38	—	—	—	10½	19½
Halle, 5. März	93—97	78—79	51—57	34½—35	—	—	—	10½	19½
Leipzig, 3. März	94—98	76—77	52—54	33—34	72	—	—	10½	19½
Magdeburg, 10. März	96—100	81—83	53—58	35½—37	—	—	—	—	19½
Stettin, 9. März	92—106	76—81	54½—57	38½—40½	74—76	—	—	10½	20½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 7. März.		Röthen, 7. März.	
	fl. Sgr bis	fl. Sgr	fl. Sgr bis	fl. Sgr
Weißer Weizen	3 25	3 27½	4 —	4 3¼
Brauner Weizen	3 22½	3 25	—	—
Roggen	3 2½	3 5	3 3¼	3 6¼
Gerste	2 5	2 10	2 5	2 6¼
Hafer	1 10	1 15	1 15	1 17½
Erbsen	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. März bis 3. April 1868.

	mit dem Beutselgelde	
	7 sgr. 5 pf.	8 sgr. 1 pf.
Vom weißen Weizen	7	8
Vom braunen Weizen	7	7
Vom Roggen	6	6
Von der Gerste	4	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. Febr.

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
1 " Broimehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
" Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 4. März, 13 Fuß 1 Zoll über Null.
Donnerstag, 5. März, 13 " " " "
Freitag, 6. März, 13 " 1 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück-	haben	zu	lassen
Berlin, den 10. März.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	207½	—
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	5	131½	—	—
do. Priorität	4	88	—	—
Niederschlesisch-Märktische garantirt	4	—	89	—
do. Priorität	4	—	88	—
Köln-Minden garantirt	4	—	137½	—
do. Priorität	4½	—	97½	—
do. do.	5	—	102½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	193	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	99½	—	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	84½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	67	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	96½	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	157½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	88½	—	—
Leipzig, den 9. März				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	272½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	200½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	121½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 7. bis 10. März 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
März 7.	331,0	331,7	333,0	+ 2°	+ 5½°	+ 1°
" 8.	329,1	326,8	327,9	+ 2°	+ 5½°	+ 2°
" 9.	328,5	331,6	333,4	+ 1½°	+ 5°	+ 2½°
" 10.	333,2	332,6	332,3	+ 1½°	+ 7°	+ 2°

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**

Dienstag,
Freitag,
Bezeichnung der
für Köthen bei
für Bernburg bei
für Gadow bei
Anha
№ 41.
Bekanntm
Wörlich zum
förster Hactge
Meißeberge
Bekanntm
Controleur He
nehmers, u
Herzoglichen S
Bekannt
unmittelbar be
eigenhümlich
Wer über
machen im S
zogen werden
hierdurch zug
Röthe
Bekannt
raupe, wie
Schäden bring
ihrer Beteilig
Wir m
im eigenen,
das sie unter
vernichten, o
in sogenannt
den Raupen,
möglichst zu
Die Fot
Hundeluft

